



**Dr. Andreas Bracke**

Ihr Oberbürgermeister für Bochum.

**Hendrik Wüst Mdl.**  
CDU-Landesvorsitzender,  
Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen

Bochum ist seit 56 Jahren meine Heimat, unterbrochen nur von der Phase des Wehrdienstes.

Hier bin ich geboren, aufgewachsen, zur Schule gegangen und hier habe ich Maschinenbau studiert und promoviert.

Auch wenn ich beruflich in meiner Funktion als Führungskraft in großen weltweit tätigen Sachverständigenorganisationen viel von der Welt gesehen habe, ist Bochum doch immer meine „Homebase“ geblieben.

Hier lebt meine Familie und hier bin ich seit mittlerweile 31 Jahren als Mitglied der Bezirksvertretung Südwest ehrenamtlich tätig. Nun schon in der zweiten Legislaturperiode darf ich als stellvertretender Bezirksbürgermeister Repräsentationsaufgaben für die Stadt Bochum wahrnehmen und habe in der Zeit viele tolle Bochumerinnen und Bochumer kennengelernt.

Mir liegen die Menschen besonders am Herzen. Mich für sie zu engagieren und ihre Lebensqualität zu verbessern ist seit all den Jahren die Triebfeder meines politischen Handelns.

Mein politisches Credo lautet: „Bochum von den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger gedacht und ohne ideologische Scheuklappen“. Der Oberbürgermeister ist der erste Bürger der Stadt und setzt sich allein für die Interessen der Bochumerinnen und Bochumer ein, ganz ohne parteitaktische Spielereien.

**Mobilität statt Bevormundung.**

Weil Alltag zählt – nicht Ideologie.

**Für Sicherheit, die man spürt.**

Verlässliche Strukturen vor Ort.

**Ein Kitaplatz für jedes Kind.**

Lösungen statt Wartelisten.

**Klassenräume statt Container.**

Bildung braucht Raum, keine Ausreden.



**Monika Czyz**

Für Grumme in den Rat.



## Monika Czyz

Für Grumme in den Stadtrat.

Foto: Julian Kędzióra

Grumme ist für mich mehr als ein Stadtteil. Es ist ein Ort des Zusammenhalts und der gelebten Gemeinschaft.

Hier zählt, was uns verbindet – nicht, was uns unterscheidet.

Als Kind polnischer Einwanderer bin ich als Erste meiner Familie in Bochum geboren, aufgewachsen und habe an der Goethe-Schule mein Abitur gemacht.

Die Offenheit, Herzlichkeit und das Engagement der Menschen hier in Vereinen, Gemeinden und Nachbarschaften haben mich früh dazu motiviert, mich aktiv einzubringen.

Seit fünf Jahren darf ich Grumme im Stadtrat vertreten. Mein Einsatz gilt dabei besonders gut ausgestatteten Schulen, einer lebendigen Kulturszene und einem sozialen Miteinander.

Deshalb möchte ich mich weiterhin mit ganzer Kraft für Grumme engagieren – und für ein Bochum, das mutig in die Zukunft geht.

## Meine Themen für Grumme:

### Wofür ich stehe:

Ich setze mich für eine Stadt ein, die funktioniert – für alle Generationen, für Familien, für Unternehmen. Ich weiß, dass gute Politik nicht aus großen Worten, sondern aus konkreten Verbesserungen im Alltag besteht.

Bochum braucht eine starke Bildungslandschaft: Mit gut ausgestatteten Schulen und echter Chancengleichheit. Hierzu braucht es Klassenräume anstelle von Containern, mehr Fachkräfte für Schulsozialarbeit und ausreichend Tablets für das digitale Lernen. Dafür müssen wir als Stadt die notwendigen finanziellen Mittel aufbringen.

### Was ich verbessern möchte:

Ich setze mich für eine neue Bahnlinie in Bochum ein, die insbesondere die Stadtteile besser miteinander verbindet – zum Beispiel als Ringbahn. So werden lange Fahrtzeiten mit Bus und Bahn reduziert.

Außerdem setzen wir uns für die Einführung der Bezahlkarte für Asylbewerber ein, die verhindert, dass Geld ins Ausland gesendet werden kann. So schützen wir unser Sozialsystem vor Missbrauch durch wenige. Das ist gerecht für alle – für die, die es finanzieren, und für die, die die Unterstützung wirklich brauchen.

### Meine Wünsche für Grumme:

Die Parkplätze an der Castroper Straße müssen erhalten bleiben. Viele Menschen, insbesondere Pendler, sind auf sie angewiesen. Fahrrad und Auto dürfen in Bochum nicht gegeneinander ausgespielt werden. Das Grillen auf der Schmechtingwiese muss besser durch das Ordnungsamt kontrolliert werden. Einzelne Gruppen dürfen nicht durch Lärm, Rauch und Müll das ganze Viertel beeinträchtigen. Nur wenn sich alle an die Regeln halten – und diese auch durchgesetzt werden – kann es für alle funktionieren.



**Ein Buch im Wappen.  
Wir füllen es mit Inhalt.**